

# Kaderathlet Götz läuft allen davon

**LEICHTATHLETIK** Beim 25. Burgholzlauf hat sich ein Mitglied des BLV-Auswahlkaders den Sieg geholt. Auch die Plätze 2 und 3 gingen an auswärtige Läufer. Schnellste Frau beim Jubiläumslauf war Carmen Stichling von der IfA Nonstop Bamberg.

**Scheßlitz** – Der leichte Nieselregen störte beim Jubiläumsburgholzlauf nur die Betreuer und Zuschauer. Für die fast 250 Teilnehmer bedeutete er fast optimale Laufbedingungen. Daniel Götz vom LAC Quelle Fürth legte die beste Zeit hin und gewann auf der anspruchsvollen 13 km langen Strecke vor Vassili Kraus (TuS Lörrach-Stetten) und Alexander Finsel (TS Lichtenfels). Schnellste Frau war Carmen Stichling von der IfA Nonstop Bamberg.

Schon nach dem Start des abwechslungsreichen Hauptlaufs zog sich das Teilnehmerfeld auf der Sportplatzrunde weit auseinander. Als es ins Burgholz ging, hatte sich an der Spitze ein Sextett gebildet. Neben Alexander Finsel (TS Lichtenfels) und Sven Starklauf (DJK LC Vorra) waren auch die beiden Burgebracher Markus Blenk und Roland Wild mit in dieser Gruppe. Ebenfalls mit dabei die Favoriten auf den Gesamtsieg, der Auswahlkaderathlet des Bayerischen Leichtathletik-Verbands Daniel Götz von der LAC Quelle Fürth und Vassili Kraus von der TuS Lörrach-Stetten, der zurzeit in Bamberg studiert.

Bis zum Anstieg nach Weingarten blieben diese sechs zusammen. Nach einer Tempoverschärfung von Götz konnten sich er und Kraus von ihren vier Verfolgern absetzen. Es zeichnete sich da auch ab, dass es bei diesen guten Laufbedingungen mal



Die sechs schnellsten Männer des Jubiläumslaufs, in der Reihenfolge ihrer Platzierung (von rechts): 1. Daniel Götz, 2. Vassili Kraus, 3. Alexander Finsel, 4. Sven Starklauf, 5. Markus Blenk, 6. Roland Wild.

Foto: az

wieder eine Siegerzeit von unter 45 Minuten geben könnte. Als Erster bog dann der aus Wildenheid (Kreis Coburg) stammende Daniel Götz mit deutlichem Vorsprung auf die Zielrunde am Sportgelände ein. Die Ziellinie überquerte er mit 44:25 Min. als Gesamtsieger des 25. Burgholzlaufs. 20 Sekunden später folgte dann sein hartnäckiger Verfolger Vassili Kraus auf Rang 2.

## Spannung beim Zieleinlauf

Dahinter wurde von den anderen vier Kandidaten hart um die weiteren Platzierungen gerungen; wobei Finsel und Starklauf sowie Blenk und Wild jeweils als Duo liefen. Finsel kam dann kurz vor Starklauf auf die Sportplatzrunde. Kurz schien es, als könnte der Vorraer noch einmal nach vorn kommen. Doch Finsel wehrte sich und lief mit 45:50 Min. als Dritter und Sieger der M35 durchs Ziel. Knapp dahinter folgte Sven Starklauf mit 45:56 Min. als Erstplatzierter der M30. Von den Burgebrachern setzte sich schließlich der jüngere, Vorjahressieger Markus

Blenk, mit 46:12 Min. (3. M20) gegen den Senior Roland Wild durch, der mit 46:29 Min. aber klar die M40 gewann.

Fast alle weiteren Seniorenklassen wurden durch Läufer aus dem Raum Bamberg gewonnen. So siegte in der stark besetzten Klasse M45 Klaus Geuß (SC Kemmern) mit 50:09 Min., vor Robert Winkler (TV Strullendorf, 50:45). In der M50 gewann Franz Rudel vom SC Memmelsdorf mit 51:06 Min.

Schnellster Scheßlitzer war der B-Jugendliche Andreas Romig. Da es aber über die 13 km keine Jugendwertung gab, reichten seine guten 48:20 Min. zum vierten Platz in der M20. Im Gesamteinlauf bedeutete dies den achten Rang.

## Stichling mit klarem Vorsprung

Die Frauenkonkurrenz beherrschte klar Carmen Stichling von der IfA Nonstop Bamberg. Sie ist zwar erst seit kurzer Zeit wieder im Training, doch dafür ist ihre Siegerzeit von 55:32 Min. recht beachtlich. Sie war damit zugleich auch Gewinnerin der

W40. Ihr noch einigermaßen folgen konnte nur Sandra Harderlein vom SC Kemmern. Sie kam als Gesamt-Zweite nach 56:16 Min. und als Siegerin der W20 ins Ziel.

Die beiden Mannschaftswertungen gingen an die Läufer der DJK LC Vorra, die auch teilnehmerstärkster Verein war. Die Frauen siegten mit Gabi Bastian, Isabel Weller, und Andrea Trunk. Zweiter wurde der TV Coburg vor dem SC Kemmern. Die Männer des DJK LC Vorra siegten in der Besetzung Sven Starklauf, Roland Klimsa, Hans-Jürgen Horcher, Willi Dotterweich und Dieter Bastian. Der Zweite Platz ging an die Läufer des Veranstalter TSV Scheßlitz mit Andreas Romig, Matthias Loch, Werner Dotterweich, Sebastian Gründel und Otto Dippold vor dem Team der IfA Nonstop Bamberg.

## Dütsch schnellster Jugendlicher

Zusammen mit den Hauptläufern wurden auch die Jugend- und Hobbyläufer auf ihre 5,5 km lange Strecke geschickt. Hier

wurde Tagesschnellster und damit Sieger der MJA Florian Dütsch vom SC Kemmern schon nach 19:47 Min. Die MJB gewann mit 21:29 Min. Lukas Beierlieb (LG Veitenstein). Der schnellste Hobbyläufer kam mit Harald Röder in 22:07 Min. vom ASV Naisa.

Bereits um 8.30 Uhr hatte der Organisator des Laufes, Alois Zenk, über 50 Kinder auf die Schülerstrecke geschickt. Schnellster über die 1,5 km und Sieger der M14 mit 5:28 Min. wurde Yannik Wudi vom FV Giech. Schnellstes Mädchen war als Siegerin der W14 mit 5:45 Min. Elisa Jäger vom TV Zeil. Alle 30 Kinder, die kurz vor dem Hauptlauf mit Begeisterung ihre Runde über 400 Meter auf der Schulsportanlage absolvierten, freuten sich nach dem Zieleinlauf über ihre Medaille und Urkunde. Später, bei den Siegerehrungen in der TSV-Halle, überreichten der Schirmherr, Bürgermeister Franz Zenk, und der TSV-Vorstand Rainer Kretschmer die Pokale und Preise an Sieger und Platzierte. az



Schnellste Frau: Carmen Stichling



# Die Buttenheimer Premiere ist ein voller Erfolg 07.11

**AUSDAUERSPORT** Rund 500 Aktive finden sich beim ersten „Allrounders-Lauf“ der Phönix-Fitnessdamen ein.

Buttenheim – Regen, Blitz und Donner waren auf Donnerstag vorverlegt, da konnte am Freitag der Buttenheimer Allrounders-Lauf ungetrübt seine Premiere feiern. Fast 500 Läufer fanden den Weg nach Buttenheim, um sich, vorbei an der Barock-Kirche, dem Levi-Strauß-Geburts-haus und dem Buttenheimer Schloß, sportlich zu betätigen. Die Damenfitnessabteilung „Phönix-Allrounders“, die diesen Lauf anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens organisiert hatte, war überwältigt von der grandiosen Resonanz.

Voller Eifer gingen zunächst die Bambini an den Start ihrer 400 m. Publikum und Eltern feuerten begeistert an. 15 Minuten später gingen die Schüler der Jahrgänge 1996 – 2003 auf ihre 1300 -m-Strecke. Philipp Amon gelang als gesamt Schnellstem der Sieg in der Altersklasse (AK) M12 mit 5:34 Min. Schnellste war Sarah Westerholt (LG Forchheim) mit 5:53, die in der AK W14 startete.

Dank der 20-minütigen Startverzögerung bei den 5000-m-Läufen konnte der sich ebenfalls verspätete Andy Köhler von der Selbsthilfegruppe für Arm- und Beinamputierte nur fünf Minuten nach dem Startschuss doch noch beim Nordic-Walking-Lauf einreihen. Er lebt seit 2007 in Buttenheim, ist Trainer für Nordic Walking und aktiv beim Rollstuhlbasketball in Bamberg.



Während die einen dem Start entgegenfieberten, beschäftigen sich andere lieber mit den Grundlagen großer Leistungen. Liegt da nicht ein durch und durch auf den Punkt gebratenes Schäufelr auf dem Teller, dessen Geschmack erst ein faustgroßer Klotz so richtig entfaltet? Fotos: sportpress

Lange bevor man sie sehen konnte, kündigten sich die 70 Nordic Walker ihren Zuschauern durch das Klacken ihrer Stöcke auf dem Asphalt an. Bei den Männern gewann der Nordic-Walking-Trainer Patrick Gensel von den „Härschaadä Stockenten“ in 36:35 Min. Er war auch Teilnehmer am Zugspitz-Extremberglauf 2005. Bei den Frauen siegte, mitgezogen von ihrem Teamkollegen Gensel, Susan Madiedo mit 37:30 Min. In der Teamwertung verwiesen drei Gruppen der „Härschaadä Stockenten“ elf Konkurrenz-

Teams auf ihre Plätze.

Beim Jugendlauf mit gleicher Distanz und Strecke errang Markus Wicht in 21:40 Min. in der AK M16 Bestzeit. Mit 26:38 sicherte sich Carina Betz von den „Freaky Friday Runners Bamberg“ in der AK W16 den Sieg.

Bei dem gleichzeitig gestarteten Hobbylauf ohne Alterswertung errang Christopher Nowak von der IfA Nonstop Bamberg in 19:24 Min. den Sieg bei den Männern. Bei den Frauen holte sich diesen Barbara Pluta vom DJK Eggolsheim mit 26:04.

Höhepunkt war der Haupt-



Jannik Pohl meistert seine ersten Schritte als Sportler – traditionell in dieser Altersklasse ohne Schnürsenkel.

lauf über 10 000 m. Noch mit zahlreichen Nachmeldungen traten fast 160 Läufer an die Startlinie. Der Anblick vieler durchtrainierter Körper ließ Bestzeiten errahnen. Die Zuschauer jubelten ihnen zu und spornten sie an. Schnellste Buttenheimerin wurde Maria Deutschmann, die für die Gruppe „Spansau.de“ antrat. In der AK W20 lief sie die Strecke in 42:39 Min. Schnellster vom FSV Phönix Buttenheim, der sein 90-jähriges Bestehen feiert, wurde Harald Pühl in 40:39 als Zweiter in seiner Altersklasse M50. Ers-

ter in dieser AK wurde einer der Hauptorganisatoren des Bamberger Weltkulturerbelaufs (WKEL), der Triathlet und „Laufguru“ der DJK Gaustadt, Karl Schlichtig. Er lief 39:41 Min. Klaus Geuß (SC Kemmern), der Organisator des Kuckuckslaufs in Kemmern und zweiter Sieger in seiner AK beim WKEL in Bamberg, kam in 37:27 Min. auf den ersten Platz in der AK M45. Gesamtsieger über die zehn Kilometer wurde Sven Starklauf von der DJK LC Vorra in 35:45 Min. Er startete in der AK M30. Als beste Frau tat sich Sandra Haderlein (SC Kemmern) hervor. Sie siegte in der AK W20 in 40:55.

Die Organisatoren freuten sich besonders über die Teilnahme von Egon Landgraf von der LG Forchheim. In der AK M75 lief er mit 78 Jahren als ältester Teilnehmer 56:19 Min. Er wurde letztes Jahr bayerischer Meister in seiner Altersklasse. Unter den 13 Teams siegte der SC Kemmern I. Als die am weitesten angereisten Teilnehmer startete Familie Clover aus den USA, die zurzeit Bamberg besucht und sich kurzfristig für den Lauf entschieden hat. Zum Abschluss der gelungenen und mit bester Stimmung gesegneten Premiere fand im FSV-Vereinsheim eine After-Run-Party statt, während der auch die Siegerehrung vorgenommen wurde (siehe auch: [www.phoenix-allrounders.de](http://www.phoenix-allrounders.de)). pkr

## Formkurve zeigt steil nach oben 07.11

**AUSDAUERSPORT** Sandra Haderlein vom SC Kemmern gewinnt mit einer tollen Zeit das Zehn-Kilometer-Rennen in Haßfurt. Auch das Scheßlitzer Talent Andreas Romig überzeugt.



Sandra Haderlein in Haßfurt auf dem Weg zum Sieg Foto: privat

Haßfurt – Eine gute Beteiligung mit rund 230 Teilnehmern hatte bei leichtem Nieselregen das erste Rennen über 10 000 m im Rahmen des 25. Haßfurter Stadtlaufes. Gleichzeitig wurde die unterfränkische Meisterschaft im Zehn-Kilometer-Straßenlauf sowie der siebte Lauf zum Bayern-Cup ausgetragen. Sandra Haderlein vom SC Kemmern siegte bei den Damen mit einer tollen Zeit.

Viele Athleten aus ganz Bayern konnten in Haßfurt wieder Punkte für den Bayern-Cup ergattern. Bei den Frauen wurde Ulrike Wild von der LG Haßberge als Favoritin gehandelt. Doch Sandra Haderlein aus Kemmern ließ der Konkurrenz keine Chance. Sie siegte in bärenstarken 40:15 Min. mit zwei Minuten Vorsprung vor Ulrike Wild. „Seit dem Weltkulturerbelauf, bei dem sie den dritten Platz bei den Frauen belegte, zeigt Sandra

Haderleins Formkurve stetig bergauf.“ Klaus Geuß, der Leiter der Running-Abteilung des SC Kemmern, schwärmt von seiner Athletin. Beim dritten Kemmerner Kuckuckslauf am Samstag, 17. September, werde sie mit Sicherheit die 40 Minuten Schallmauer in ihrer noch jungen Karriere als Läuferin durchbrechen, so Geuß. Einen weiteren Podestplatz erreichte Jessica Vogt in 47:28 (2. W30). Und mit Christine Geuß (4. W45) in 51:55 belegte der SC Kemmern in der Mannschaftswertung den dritten Platz. Einen Sieg in der W65 holte sich Sibylle Vogler von der LG Bamberg in 61:13.

Bei den Männern siegte Denis Mietzsch von der LG Erlangen in 34:20. Eine starke Leistung zeigte auch wieder Andreas Romig in 35:50 als Gesamt-Achter (1. MJB) vom TSV Scheßlitz. In der männlichen Jugend A siegte Florian Dütsch mit 37:47 vom

SC Kemmern. Auf zweite Plätze liefen Klaus Geuß (SC Kemmern) in der AK M45 mit 36:47 und Hans-Jürgen Horcher (DJK LC Vorra) in der AK M55, der 39:00 benötigte.

Auf das Siegerpodest kamen von den Freaky Friday Runners Bamberg Mike Büttner in 37:28 (3. M30) und Roland Aumüller in 38:00 (3. M40) sowie Alois Fuchs vom TSV Burgebrach als Dritter der M20 in 36:27.

Weitere Ergebnisse: 27. Rainer Kirchner (LG Veitenstein) 38:25 (6. M35), 31. Matthias Loch (TSV Scheßlitz) 38:52 (7. M20), 39. Karl Schlichtig (DJK Teutonia Gaustadt) 39:16 (4. M50), 54. Friedwald Stretz (Freaky Friday Runners Bamberg) 41:16 (8. M45), 66. Rainer Hofmann (LG Veitenstein) 42:18 (13. M45), 68. Peter-Paul Schuttwolf (SC Kemmern) 42:32 (9. M30), 70. Oliver Erben (SC 1997 Memmelsdorf) 42:42 (10. M40), 86. Peter Plagemann (Freaky Friday Runners Bamberg) 43:58 (12. M50), 91. Ulrich Brehm (SC Kemmern) 44:31 (8. M55), 98. Bernd Batz (TSV Scheßlitz) 45:14 (18. M45), 104. Ralf Friedrich (TSV Scheßlitz) 45:50 (20. M45), 139. Manfred Türk (Freaky Friday Runners Bamberg) 50:24 (26. M45).



# Mario Wernsdörfer gewinnt Schloßberglauf

**Altenschönbach** - Beim Altenschönbacher Schloßberglauf haben auch in diesem Jahr wieder Läufer aus dem Kreis Bamberg erfolgreich mitgemischt. Schon vor dem Start zeichnete sich ab, dass die heimischen Läufer aus Unterfranken wohl keine Siegchancen haben werden.

Mit Mario Wernsdörfer vom TSV Burgebrach war einer der besten Langstreckenläufer in Bayern am Start. Gleich vom Start weg setzte er sich zusammen mit Sven Starklauf von der DJK LC Vorra und zwei Läufern

des TSV Burghaslach (Thomas Zeh und Jürgen Wittmann) vom Verfolgerfeld ab. Am steilsten Streckenabschnitt nutzte der Bergspezialist, Starklauf seine Chance und verschärfte das Tempo. Daraufhin konnten er und Wernsdörfer ihre Verfolger abschütteln. Bis zwei Kilometer vor dem Ziel zogen sie gemeinsam davon und vergrößerten kontinuierlich ihren Vorsprung. Dann zeigte Wernsdörfer seine Klasse und distanzierte Starklauf ebenfalls. Mit 30:29 Min. siegte er ungefährdet vor Stark-

lauf (30:57 Min.). Wittmann kam mit 31:40 Min. auf Rang 3.

Nach langer Verletzungspause konnte auch Ingo Bäuerlein wieder an den Start gehen. Er kam mit 33:26 Min. auf Rang 7. Knapp die Top Ten verpassten Matthias Loch (TSV Scheßlitz) nach 34:30 Min. als Elfter und Roland Aumüller (Freaky Friday Runners Bamberg) nach 34:37 Min. als Zwölfter. Ebenfalls noch eine gute Zeit lief Dieter Bastian (DJK LC Vorra) mit 37:30 Min., der auf Rang 24 der 131 Teilnehmer kam. Die beiden

Läufer des SC Kemmern, Ulrich Brehm und Marcus Walter, kamen nach 40:16 Min. bzw. 40:26 Min. ins Ziel der 8,8 km langen Strecke.

Bei den Damen fuhr die Favoritin Ulrike Wild einen ungefährdeten Sieg ein. Mit 38:40 Min. lag sie knapp eine Minute vor der Zweitplatzierten Gabi Bastian vom DJK LC Vorra. Gabi Bastian konnte sich damit wie auch in den letzten Jahren einen Podestplatz sichern. Dritte wurde nach 39:54 Min. Anna-Maria Hack vom TSV Neustadt.

# Sandra Haderlein vom SCK überrascht alle



Nicht nur als Schiedsrichter und Fußballer, sondern auch als Läufer aktiv: der SVM-Funktionär Andreas Saal (hinten) Foto: Archiv

**Coburg** - Auch wenn die Witterungsbedingungen nicht gerade optimal waren, so gestaltete sich der 31. VR-Bank-Lauf „Rund um die Veste Coburg“ wieder zu einem Laufevent der besonderen Güte. Im Hauptlauf über zehn Kilometer finishten 641 Sportler auf der schweren Strecke von der Wiesenstraße, über den Hofgarten, zur Veste, über den Flugplatz und über den Bausenberg zurück zum TV 48-Sportplatz.

Bei den Frauen wurde Anke Friedl von der LAC Quelle Fürth als Favoritin eingeschätzt, wobei auch Anke Härtl aus Coburg und Ulrike Wild von der LG Haßberge hoch gehandelt wurden. Letztlich setzte sich Anke Härtl (W 45) gegen die jüngere Konkurrenz durch und errang ihren siebten Gesamtsieg beim Veste-Lauf. Die Überraschung bei den Frauen war aber

Sandra Haderlein vom SC Kemmern, die gerade einmal 13 Sekunden hinter der Siegerin in 42:48 Min. ins Ziel kam und damit deutlich vor Anke Friedl (3. Platz Frauen-Gesamt in 44:03) lag.

Bei den Männern siegte der Favorit Rashe Buggae (VR-Bank Coburg) in 34:47 vor Oliver Weingarth (SV Bergdorf-Höhen, 35:08) und Lokalmatador Christian Witt (TV 1848 Coburg, 35:09). Das überragende Ergebnis der Läufer aus dem Raum Bamberg lieferte Andreas Romig (Jahrgang 1995, noch männliche Jugend B) vom TSV Scheßlitz ab, der in 37:34 zehnter im Gesamteinlauf wurde (1. MJB). Eine starke Leistung zeigte auch wieder Klaus Geuß vom SC Kemmern als Sieger der AK M45 in 39:02.

Weitere Ergebnisse: 62. Mat-

thias Lieb (SC Kemmern) 42:19 (12. M40), 63. Sebastian Gründel 42:22 (20. M20), 64. Otto Dippold 42:23 (4. M50), 65. Dirk Uhlig 42:24 (13. M40, alle TSV Scheßlitz), 89. Rudolf Pflaum (SC Kemmern) 43:53 (5. M50), 128. Marcus Söllner (TSV Scheßlitz) 45:21 (15. M35), 152. Johannes Weidner (SC Kemmern) 46:08 (37. M20), 167. Peter-Paul Schuttwolf (SC Kemmern) 46:37 (22. M30), 269. Hans-Peter Dusold (TSV Scheßlitz) 50:16 (23. M50), 546. Christan Hansel (SC Memmelsdorf) 61:31 (87. M45), 614. Andreas Saal (SC Memmelsdorf) 69:35 (50. M50), Frauen: 42. Heike Dorsch 56:08 (7. W40), 44. Christine Geuß 56:30 (11. W45) alle SC Kemmern, 63. Sonja Hansel 57:56 (6. W50), 68. Beate Saal 58:32 (16. W45, alle SC Memmelsdorf).



# Ungefährdeter Start-Ziel-Sieg

08.11

**LEICHTATHLETIK** Sven Starklauf, der Hauptorganisator des Kapellenlaufs, gewinnt die zweite Auflage des Halbmarathons in Vorra. Mehr als 400 Teilnehmer waren am Start.

**Vorra** - Obwohl der Termin diesmal in den Ferien lag und es auch noch regnete, fanden weit über 400 Sportler den Weg nach Vorra zum zweiten Kapellenlauf der DJK LC. Die Veranstalter und auch Schirmherr MdL Heinrich Rudrof (CSU) freuten sich, dass es bei allen Läufen unerwartet mehr Teilnehmer gab als im Vorjahr.

Beim Hauptrennen, dem O-Motion-Halbmarathon (193 Starter, davon 151 Männer), setzte sich von Beginn an der Lokalmatador und Hauptorganisator des Laufs, Sven Starklauf, vom Feld ab. Schon zuvor in Altenschönbach und Staffelstein hatte er mit Podestplätzen im Gesamteinlauf seine gute Form bewiesen. Er lief nach 1:16:02 Std. eine knappe Minute über dem Streckendrekord zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Mit über fünf Minuten Rückstand kämpften Bernd Dornberger (SV Altenschönbach) und Uli Pfuhlmann (LG Haßberge) um Rang 2. Dornberger setzte sich mit 1:21:14 Std. gegenüber Pfuhlmann (1:21:31) durch. Ihnen folgten **Klaus Geuß (SC Kemmern)**, der nach 1:23:12 Std. Zweiter der Altersklasse M45 wurde, und Christian Schwab vom SC Memmelsdorf, der sich 24 Sekunden dahinter den zweiten Platz in der M40 sicherte. Altersklassensiege in der M35 bzw. M50 erreichten Rainer Kirchner (LG Veitenstein, 1:26:45; 12. gesamt) und Franz Rudel (SC Memmelsdorf, 1:25:57; 8. gesamt).

Bei den Damen (42 Teilnehmerinnen) waren mit **Sandra Haderlein vom SC Kemmern** und Andrea Lutz (DJK Teutonia Gaustadt) die zurzeit wohl schnellsten zwei Läuferinnen aus Oberfranken gemeldet. Sie liefen das komplette Rennen zusammen und ließen es auf einen Endspurt ankommen. Nachdem Andrea Lutz letzte Woche in Staffelstein mit einer Sekunde Vorsprung das bessere Ende für sich hatte, drehte Sandra Haderlein diesmal den Spieß um. Mit hervorragenden 1:29:03 Std. ge-



Trotz Regens nahmen mehr Läufer am Kapellenlauf teil als vor einem Jahr.

Fotos: sportpress

wann die Athletin des SC Kemmern. Andrea Lutz kam mit drei Sekunden Rückstand ins Ziel am Sportgelände. Die letztjährige Siegerin Gabi Bastian (DJK LC Vorra) kam auf Rang 6. Mit 1:36:42 Std. gewann sie die Altersklasse W40.

In der Mannschaftswertung der Frauen setzte sich der TV 1848 Coburg vor dem Team Icehouse und der DJK LC Vorra (Bastian, Meinhart, Addala) durch. Die ersten drei Herrenmannschaften hatten eine Zeitdifferenz von nur 87 Sekunden. Sieger wurde die gastgebende DJK LC Vorra (Starklauf, Klimsa, W. Dotterweich, Endres, Ginschel) in 7:36:11 Std. vor dem TSV Scheßlitz (Leicht, Loch, Dippold, Uhlig, Söllner) in 7:36:37 und dem Vorjahressieger SC Kemmern (Geuß, Dorsch, Pflaum, Schmitt, Schuttwolf) in 7:37:37.

## Wernsdörfer siegt über 10,5 km

Den Wiesneth-Mühle-Viertelmarathon (113 Teilnehmer, 85 männlich, 28 weiblich) dominierte der TSV Burgebrach. Er

brachte vier Läufer unter die ersten sechs. Auf den letzten Kilometern ungefährdet setzte sich Mario Wernsdörfer ab. Er gewann die 10,55 km in der Rekordzeit von 36:19 Min. Rang 2 erkämpfte sich der Burghaslacher Jürgen Wittmann in 37:06 Min. Mit Roland Wild (37:25; Sieger der M40.) und Markus Blenk (38:05 Min.) erreichten wieder Athleten der TSV Burgebrach das Ziel. Das erst 16-jährige Talent des TSV Scheßlitz, Andreas Romig, beendete den Lauf als Jugendsieger in 39:21 Min. vor Alois Fuchs (TSV Burgebrach) in 39:47. Bei den Frauen gewann die Favoritin Silvia Hüttner (LG Bamberg) nach 45:44 Min. ungefährdet. Sieger der Jugend A ist Felix Hüttner (IfA Nonstop Bamberg, in 40:40 Min.).

Den Bäckerei-Burkard-Schülerlauf (60 Starter) gewann Tobias Poßer vom SC Memmelsdorf in 4:32 Min. Beim Sport-Wagner-Bambinilauf bekamen alle 46 Kinder eine Medaille. Weitere Ergebnisse unter [www.laufclub-vorra.de](http://www.laufclub-vorra.de)



Lächelnd läuft Sven Starklauf seinem Sieg entgegen.



# Hauptlauf ist hochkarätig besetzt

**AUSDAUERSPORT** Der SC Kemmern lädt zum dritten Mal zu seinem Kuckuckslauf ein.

Kemmern - Am morgigen Samstag veranstaltet der SC Kemmern den dritten Kuckuckslauf. Das Organisationsteam um Klaus Geuß dürfte wieder eine gut organisierte Laufveranstaltung auf die Beine gestellt haben, die Hobbyläufer und ambitionierte Sportler jeden Alters gleichermaßen anspricht.

Der vermessene, flache Rundkurs im Ortskern bietet beste Voraussetzungen, um unter der Anfeuerung des wohl wieder zahlreichen Publikums einen begeisternden Lauf zu absolvie-

ren. Auch Musikgruppen, die Trommlergruppe Timwalinos aus Breitengüßbach, die Samba-Gruppe Ritmo de Paixão aus Coburg, die Cheerleader Pirates, das Kemmerner Gaßbockteam sowie die Golden Girls sorgen für Stimmung.

Der Dr. Pfleger-Hobby-/Firmen-Lauf über vier Kilometer beginnt um 14.45 Uhr. Die Mannschaftswertung soll Firmen-, Hobby- und Vereinsteamen auf die Beine zu stellen. Der Brauerei-Wagner-Hauptlauf um 15.30 Uhr über fünf Runden (10 km) ist der fünfte Wertungs-lauf des Raiffeisen-Cups. Der Bambinilauf unmittelbar vor dem Hauptlauf, auf der Hauptstraße verspricht neben vielen Zuschauern jedem jungen Teilnehmer eine Medaille.

Die Startunterlagen werden ab 12 Uhr am Sportheim des SC Kemmern ausgegeben (mit der Möglichkeit zur Nachmeldung bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start). Dort findet auch die



Erst Talent gezeigt, dann per Banane gestärkt - die Jüngsten, wie hier Alois Mainbauer im letzten Jahr, kommen beim Kemmerner Kuckucks-lauf nicht zu kurz.

Foto: sportpress

Siegerehrung statt. Die Laufgruppe des SC Kemmern hofft auf ein erneut gut besetztes Teilnehmerfeld, bereits über 300 Meldungen sind für den Haupt-lauf eingegangen. Angekündigt hat sich auch der 17-jährige Top-Nachwuchsläufer Konstantin Wedel vom LAC Quelle Fürth. Der Einladung des Kemmerner Running-Teams gefolgt ist auch der aus Äthiopien stam-mende 22-jährige Badhane Gamachu Ararsa vom Team Ice-house aus Bayreuth. Wieder am Start ist auch der Zehn-Kilome-

ter-Europameister der Alters-kategorie M 60, Manfred Dormann vom TV Bad Brückenau. Bei den Frauen wird sich Lokalmatadorin Sandra Haderlein auf harte Konkurrenz einstellen müssen. Neben Läuferinnen aus dem Raum Bamberg wie die wieder sehr starke Carmen Stichling (IFA Nonstop Bam-berg) und Sandra Fischer-Paul (DJK Gaustadt) hat sich auch Anke Friedl (LAC Quelle Fürth) angekündigt (siehe auch: [www.kemmerner-kuckucks-lauf.de](http://www.kemmerner-kuckucks-lauf.de)).

## Der Kuckuck ruft zum Lauf

Kemmern - Am Samstag, 17. September, richtet der SC Kemmern zum dritten Mal den Kemmerner Kuckuckslauf auf dem flachen, asphaltierten Rundkurs durch den Ortskern aus. Es ist der fünfte Wertungs-lauf des Raiffeisen-Cups 2011. Viele positive Rückmeldungen sowie die Teilnehmerzahlen in den beiden letzten Jahren waren für das Organisationsteam um Klaus Geuß die beste Motivation, wieder einen attraktiven Lauf auf die Beine zu stellen. Geuß: „Die Veranstaltung will ausdrücklich Hobbyläufer wie auch ambitionierte Sportler ansprechen.“ Erstmals besteht die Möglichkeit zur Anmeldung im Internet unter [www.kemmerner-kuckucks-lauf.de](http://www.kemmerner-kuckucks-lauf.de). Der im letzten Jahr zum ersten Mal ausgetragene Hobby-/Firmenlauf über vier Kilometer wird aufgrund der positiven Resonanz fest in das Programm aufgenommen. Um für Vereine, Firmen und auch Gaudi-Teams die Teilnahme mit einer Mannschaft zu erleichtern, bilden jeweils drei Damen oder drei Herren eine Mannschaft (Hauptlauf: drei Damen oder fünf Herren). Die Läufe klingen mit der Siegerehrung am Sportheim aus.

Der Zeitplan, 14 Uhr: Sport Wagner Schülerlauf C-D weiblich (1300 m); 14.10 Uhr: Sport Wagner Schülerlauf C-D männlich (1300 m); 14.20 Uhr: Sport Wagner Schülerlauf A-B (2600 m); 14.45 Uhr: Dr. Pfleger Hobby-/ Firmenlauf (4 km); 15.15 Uhr: VR Bank Bamberg Bambinilauf (400 m); 15.30 Uhr: Brauerei Wagner Hauptlauf (10 km)

## LEICHTATHLETIK

### Schneller Äthiopier in Kemmern

Kemmern - Beim Kuckuckslauf am kommenden Samstag hat der SC Kemmern einen äthiopischen Ausnahmelauf zu Gast: Gamachu Ararsa Badhane will die zehn Kilometer in weniger als 30 Minuten schaffen. Der 22-Jährige kam im November 2010 als Asylbewerber aus Äthiopien nach Deutschland. Im Mai stellte er in Bayreuth mit einer Zeit von 1:09:20 Std. beim Halbmarathon einen Streckenrekord auf und war selbst damit nicht zufrieden. Er hatte nicht frei laufen können, da er zahlreiche Viertelmaraathons überholen musste und durch diese aufgehalten wurde. Den Kuckuckslauf nutzt Badhane, der vom Ausdauersportverein Team Icehouse Bayreuth unterstützt wird, als Vorbereitung zum Asics-Grand-10-Lauf in Berlin am 9. Oktober, einem der größten deutschen 10-km-Rennen. Auf Einladung des Veranstalters darf er dort im Profifeld starten, um sich mit der Weltelite zu messen. Der Sieger des vergangenen Jahres, Leonard Komon (Kenia), erzielte mit 27:12 Min. die schnellste je in Deutschland gelaufene Zeit über 10 km.



Gamachu Ararsa Badhane

## Kemmerner Kuckuckslauf

Am Samstag, den 17.09., geht es sportlich zu in Kemmern. Grund dafür ist der 3. Kuckuckslauf. Der 10-km-Hauptlauf beginnt um 15.30 Uhr, der 4-km-Hobby- und Firmenlauf um 14.45 Uhr. Die Schülerläufe über 1,3 oder 2,6 km werden um 14 Uhr gestartet, der 400-Meter-Bambinilauf um 15.15 Uhr. Beim Hobby-Firmenlauf werden neben Einzel-personen auch Teams aus

drei Frauen bzw. drei Männern gewertet. Für Stimmung sorgen die Kinder-trommlergruppe Timwalinos aus Breitengüßbach, die Samba Trommlergruppe Ritmo de Peixao aus Coburg, die Cheerleader Pirates aus Bamberg, das Geißbockteam aus Kemmern und die vielen Zuschauer.

Infos und Anmeldung unter [www.kemmerner-kuckuckslauf.de](http://www.kemmerner-kuckuckslauf.de).

## Dritter Kemmerner Kuckuckslauf



KEMMERN. Groß und Klein können ihr sportliches Können am Samstag, 17. September, beim dritten Kemmerner Kuckuckslauf unter Beweis stellen. Die Veranstaltung beginnt mit den Schülerläufen (1,3 und 2,6 Kilometer) um 14 Uhr, gefolgt vom Hobby- und Firmenlauf (4 Kilometer), dem Bambinilauf (400 Meter) und endet mit dem Hauptlauf (10 Kilometer), der um 15.30 Uhr beginnt. Start und Ziel der Läufe ist in der Hauptstraße vor der Brauerei Wagner. Weitere Informationen unter [www.kemmerner-kuckuckslauf.de](http://www.kemmerner-kuckuckslauf.de)

## 3. Kemmerner Kuckuckslauf



Samstag, 17.09.2011



- Hauptlauf 10 km  
15:30 Uhr



- Hobby-/ Firmenlauf 4 km  
14:45 Uhr



- Schülerläufe 1,3 / 2,6 km  
14:00 Uhr



- Bambinilauf 400 m  
15:15 Uhr

[www.kemmerner-kuckuckslauf.de](http://www.kemmerner-kuckuckslauf.de)